Metropolit Hilarion: in den USA gebe es eine zielgerichtete Zerstörung der traditionellen Familienordnung



Ein Sprecher des Abgeordnetenhauses der USA sagte, im Kongress sei es kein Raum für solche “veralteten” Begriffe wie Mutter, Vater, Tochter etc. Alle Begriffe sowie Pronomen sollen geschlechtsneutral sein. Auf diese Weise,anstatt «chairman» (Vorsitzender) könne man «chair» sagen, anstatt grandson (Enkel) oder granddaughter (Enkelin) könne man «grand child» sagen.

Diese neuen Gegebenheiten kommentierend, bemerkte der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats der Metropolit von Wolokolamsk Hilarion im Einzelnen, in Russland können die Anklänge solcher Diskussionen empfunden werden. Zum Beispiel gibt es die Auseinandersetzungen über die Notwendigkeit geschlechtsspezifische Berufsbezeichnungen zu benutzen.
“In der Russischen Sprache gibt es normalerweise die Wörter mit weiblichem Geschlecht für die Frauen und die Wörter mit männlichem Geschlecht für die Männer. Aber es gibt die Ausnahmen. Zum Beispiel, obwohl das Wort «профессор» von dem männlichen Geschlecht ist, wird es sowohl Männern als auch Frauen gegenüber benutzt. Das Wort «писатель» kann auch beide den Mann und die Frau bezeichnen, obwohl es für die Frauen das Wort «писательница» gibt. Aber einige Schriftstellerinnen bestehen darauf, dass sie auch «писателями» genannt werden sollen. Zum großem Teil ist es nur Ansichtssache. Soweit ich mich erinnere, sagte Marina Zwetajewa, dass sie keine Dichterin, sondern Dichter ist”,- erzählte der Oberhirte.

“Dabei, wenn es aus der Ebene der Ansichtssache auf die politische Ebene bewegt wird, steht die

Sache schlecht. Das Verschwinden aus dem politischen Lexikon solcher grundlegenden Begriffe wie Mutter, Vater, Sohn, Tochter, Bruder, Schwester zeugen nicht nur von neuen Moden oder neuen Ansichten, sondern auch von der zielgerichteten und bewussten Zerstörung der traditionellen Familienordnung”.- unterstrich Metropolit Hilarion.

Seiner Meinung nach, gebe solche Schritte Anlass zu großer Beunruhigung beide über US-Kongress und US-Gesellschaft insgesamt. “Abgesehen von allen politischen Trends und Mode zu politischer Korrektheit ist die amerikanische Gesellschaft tief traditionell,”- wies der Vorsitzende der Abteilung hin,- “Es gibt viele Gläubige in den USA, viele kinderreiche Familien, wo es der Vater, die Mutter, der Sohn, die Tochter, der Bruder, die Schwester gibt, und sie möchten gar nicht sowohl auf diese Bezeichnungen als auch auf traditionelle Familienordnung verzichten. Je ferner die politische Elite von dem Volk geht, je ferner der politische Diskurs davon geht, wovon diese Leute leben und atmen, desto schwieriger ist es für die amerikanischen Politiker die Macht in Händen zu haben.”

Kommunikationsamt der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen

---

Quelle: https://mospat.ru/de/news/60269/